STEUERBERATERKAMMER
RHEINLAND-PFALZ

Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz
Hölderlinstr. 1, 55131 Mainz

Name, Vorname Prüfling: _____

Prüfungsklausuren und Prüfungspapier sind mit Ihrem Namen zu versehen!

ABSCHLUSSPRÜFUNG 2024
IM STAATLICH ANERKANNTEN AUSBILDUNGSBERUF
STEUERFACHANGESTELLTE / STEUERFACHANGESTELLTER

Prüfungsfach:	Rechnungswesen
Prüfungstag:	23. April 2024
Bearbeitungszeit:	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr (120 Minuten)
Erlaubte Hilfsmittel:	lt. Ladungsschreiben
Prüfungsort:	_____

Bewertung der Klausur durch den Prüfungsausschuss:

	Erreichbare Punkte	**Erreichte Punkte Erstkorrektur**	**Erreichte Punkte Zweitkorrektur**
Teil I Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	21 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Teil II Lfd. Buchungen und Abschlussbuchungen	70 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Teil III Gewinnermittlung/ Gewinnverteilung	9 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Gesamt	**100 Punkte**	**….. Punkte**	
		Note ……	
Korrigiert von	……	……	
	1. Korrektor	2. Korrektor	

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der schriftlichen Prüfung:

1. Die Prüfungsklausur umfasst die Seiten 3 – 22.

   Prüfen Sie die Prüfungsklausur auf ihre Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

2. Bitte tragen Sie Ihre Lösung direkt bei der jeweiligen Aufgabe ein. Sollte der Platz Ihrer Meinung nach nicht ausreichen, verwenden Sie bitte das beigefügte Prüfungspapier.

3. Alle Aufgaben- und Lösungsblätter sind abzugeben.

4. Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe erstellt werden.

5. Rechenwege müssen ersichtlich sein. Endergebnisse alleine werden nicht bewertet.
   Stichwortartige Antwort genügt. Hinweise auf Paragraphen alleine genügen nicht.

6. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben. Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken.

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG 21,0 Punkte

Der Kunsthändler Aaron Rosenberg (R) führt einen Kunsthandel in Berlin. Zur Berechnung seines Gewinns wendet er zulässigerweise § 4 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes (EStG) an und versteuert seine Umsätze nach vereinnahmten Entgelten. Im innergemeinschaftlichen Warenverkehr nutzt R seine USt-IdNr.. Er versteuert seine Umsätze zum Regelsteuersatz von 19 % und ist Monatszahler. In allen Fällen liegen ordnungsgemäße Rechnungen vor. Bisher hat Rosenberg für das Kalenderjahr 2023 Betriebseinnahmen in Höhe von 372.658 EUR und Betriebsausgaben in Höhe von 138.862 EUR erfasst. Es liegen die Voraussetzungen des § 7g EStG vor und es sind die Bestimmungen des § 6 Abs. 2 EStG anzuwenden.

Ermitteln Sie den steuerlichen Gewinn für 2023!

Um den steuerlichen Gewinn für 2023 so niedrig wie möglich zu ermitteln, sind gegebenenfalls die sich aus den nachfolgenden Sachverhalten erforderlichen Korrekturen mit einer kurzen Begründung vorzunehmen!

Bitte verwenden Sie das vorgegebene Lösungsschema!

1. Im September 2022 leistete R eine Anzahlung in Höhe von 1.900 EUR zzgl. USt für eine maßgefertigte Glasvitrine für seinen Verkaufsladen. Der Einbau wurde am 4. Jan. 2023 abgeschlossen. Am 6. Jan. 2023 überwies R aus der Abschlussrechnung den Betrag von 9.520 EUR. Diese Zahlung wurde bisher noch nicht erfasst. Die bereits geleistete Anzahlung wurde bei der Zahlung zutreffend berücksichtigt. Die betriebliche Nutzungsdauer der Glasvitrine beträgt neun Jahre. Es wurde kein Investitionsabzugsbetrag für diesen bislang nicht erfassten Vorgang gebildet.

2. Am 9. Jan. 2023 überwies R die Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 2.800 EUR für die Voranmeldung Dezember 2022 an das Finanzamt. R erfasste den Betrag 2023 als Betriebsausgabe.

3. R kauft im Februar 2023 von einem Lieferanten aus Rom, der seine italienische USt-IdNr. verwendet, 50 kleine Marmor Skulpturen ein. Der Rechnungsbetrag von 7.500 EUR wurde im Februar per Banküberweisung bezahlt. Dieser Vorgang wurde noch nicht erfasst.

4. Im März 2023 erwarb R für sein Unternehmen einen neuen Kopierer in Höhe von 899 EUR inkl. USt. Die betriebliche Nutzungsdauer beträgt sieben Jahre. Dieser Vorgang wurde ebenfalls noch nicht erfasst.

5. R verwendet einen zu 70 % betrieblich genutzten Pkw mit klassischem Verbrennungsmotor ganzjährig auch für private Fahrten. Ein Fahrtenbuch hierfür führte er nicht. Die Anschaffungskosten im Jahr 2022 betrugen 35.000 EUR zzgl. USt. Laut Auskunft des Herstellers betrug der Nettolistenpreis des Pkw zum Zeitpunkt der Erstzulassung 39.000 EUR. Eine Erfassung der privaten Fahrten erfolgte bislang nicht. R wohnt unmittelbar neben seinem Betriebssitz.

6. R hat vom 12. Mai 2023, 14:00 Uhr, bis zum 14. Mai 2023, 22:00 Uhr, eine geschäftlich veranlasste Reise durchgeführt. Dabei sind ihm folgende Kosten entstanden: Für die Hotelunterkunft 140 EUR zzgl. USt ohne Frühstück und für die Restaurantbesuche für angemessene Verpflegungsaufwendungen insgesamt 175 EUR zzgl. USt in Höhe von 21,25 EUR. Die Hin- und Rückreise von je 150 km erfolgte mit dem betrieblichen Pkw. Die Reisekosten wurden bisher nicht erfasst.

7. Für seinen privaten Bedarf entnahm R zwei kleine Nachtschränke aus seinem Ladengeschäft. Der Einkaufspreis lag im Oktober 2023 bei netto 65 EUR pro Schrank. Die Wiederbeschaffungskosten zum Zeitpunkt der Entnahme im Dezember 2023 liegen bei 83,36 EUR inkl. USt pro Schrank. Im Ladengeschäft bietet R dieses Produkt Kunden für 160 EUR an. Der Vorgang wurde noch nicht berücksichtigt.

8. Im Dezember 2023 schenkt R einer langjährigen Kundin zu Weihnachten aus seinem Ladenbestand eine Stehlampe. Die Stehlampe wird im Geschäft für 199 EUR angeboten, der Einkaufspreis betrug 110 EUR inklusive USt. Aufgrund der Tatsache, dass es sich um eine Kundin handelte, hat R fiktiv 110 EUR als Betriebseinnahmen berücksichtigt.

Lösungsschema:

	Erklärung/Berechnung	BE +/- (€)	BA +/- (€)	Pkt.
		372.658,00	***138.862,00***	
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen 70,0 Punkte

Falls sich aus den Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr; Gewinnermittlung nach § 5 EStG.

- Umsatzsteuersatz: 19 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung, Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt, monatliche Abgabe der USt-Voranmeldungen.

- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen, liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.

- Unternehmer aus Ländern der EU verwenden ihre jeweilige nationale USt-IdNr.

- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende steuerrechtliche Buchungen oder Berechnungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.

- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.

- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.

- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.

- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken und zu begründen.

Entscheiden Sie, welchen Kontenrahmen Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!

Bitte ankreuzen: SKR 03 ☐ SKR 04 ☐

Sie buchen für Ihren Mandanten Jürgen Müller (M) das Wirtschaftsjahr 2023. M betreibt in Tarmstedt ein Einzelhandelsgeschäft für Elektroartikel jeglicher Art mit eigener Werkstatt.

1. M verschickt am 15. April 12 Mixer an den Einzelhändler Paul Petersen, Dortmund, und stellt folgende Rechnung (Auszug):

Listenpreis 90,00 EUR je Stück	1.080,00 EUR
Wiederverkäuferrabatt 22 %	- 237,60 EUR
	842,40 EUR
Verpackung und Transport	25,00 EUR
Nettopreis	867,40 EUR
+ 19 % USt	164,81 EUR
Rechnungsbetrag	1.032,21 EUR

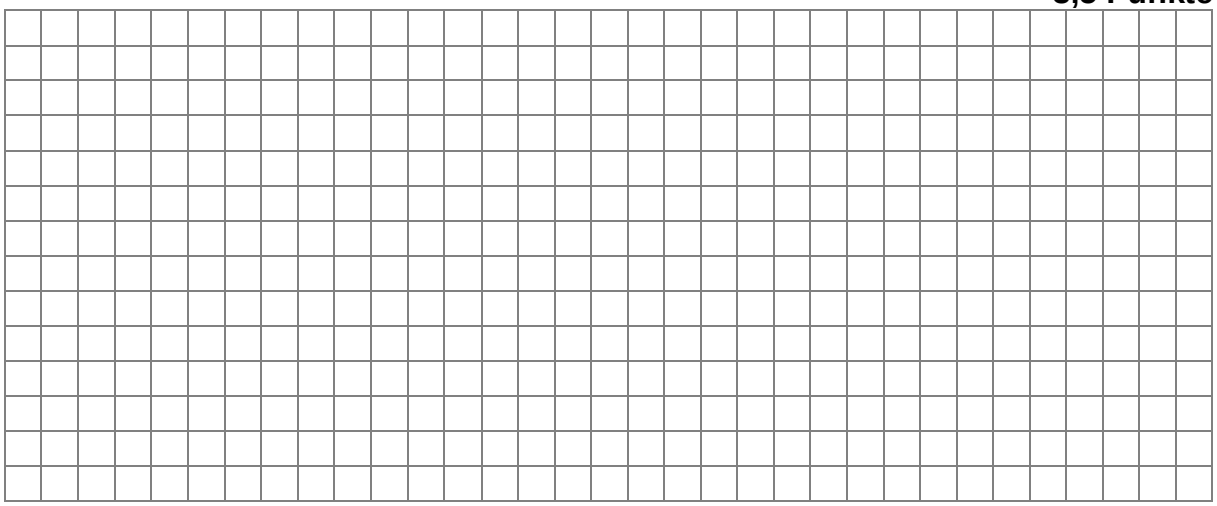
1.1 Buchen Sie die Ausgangsrechnung!

2,0 Punkte

1.2 M gewährt aufgrund der Reklamation von zwei Mixern wegen Funktionsstörungen einen Preisnachlass von insgesamt 90 EUR netto. Paul Petersen behält die Mixer. Nach 10 Tagen überweist Petersen vereinbarungsgemäß den verbleibenden Rechnungsbetrag unter Abzug von 3 % Skonto auf den verbleibenden Warenwert und unter Berücksichtigung des Preisnachlasses.

Nehmen Sie die erforderliche Buchung vor!

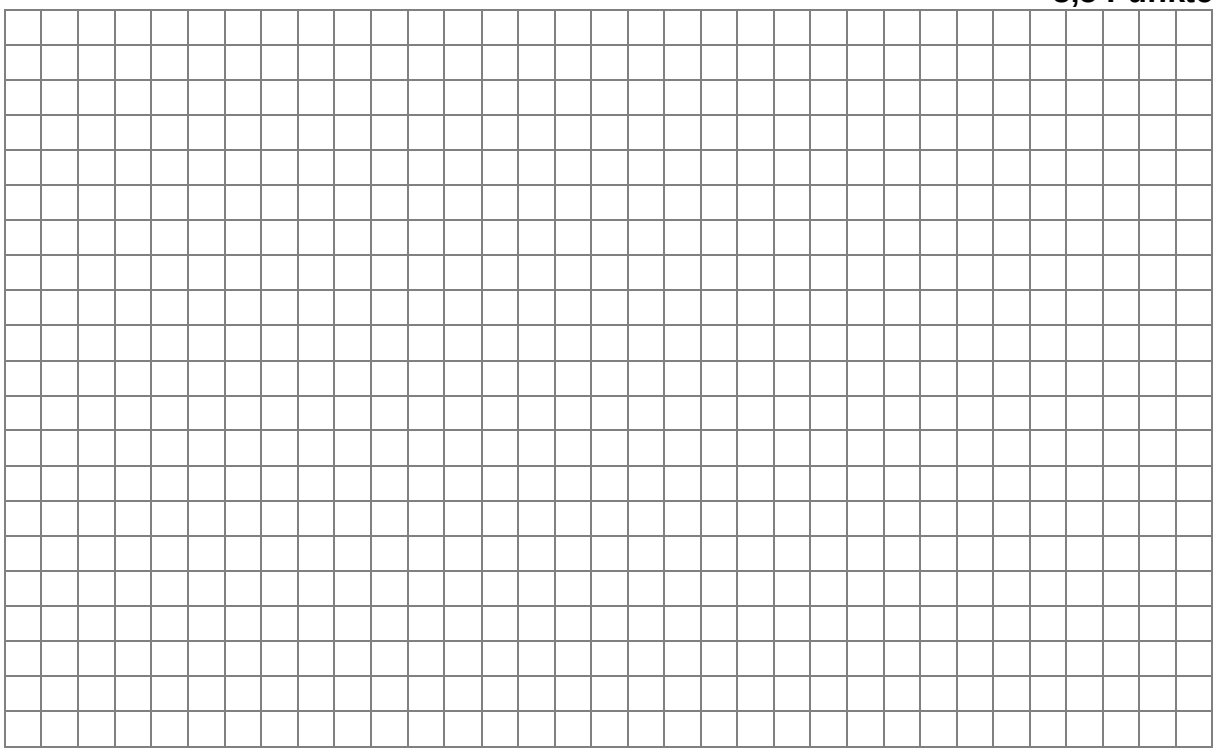
3,5 Punkte



2. Am 15. Sept. 2023 erhält M von einem Unternehmer mit Sitz in Brügge (Belgien) 150 HD-Laufwerke zum Gesamtpreis von 6.000 EUR auf Rechnung. Die Rechnung enthält keine belgische Umsatzsteuer und ist ordnungsgemäß ausgestellt. Am 8. Okt. 2023 bezahlt M die Rechnung unter Abzug von 3 % Skonto.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

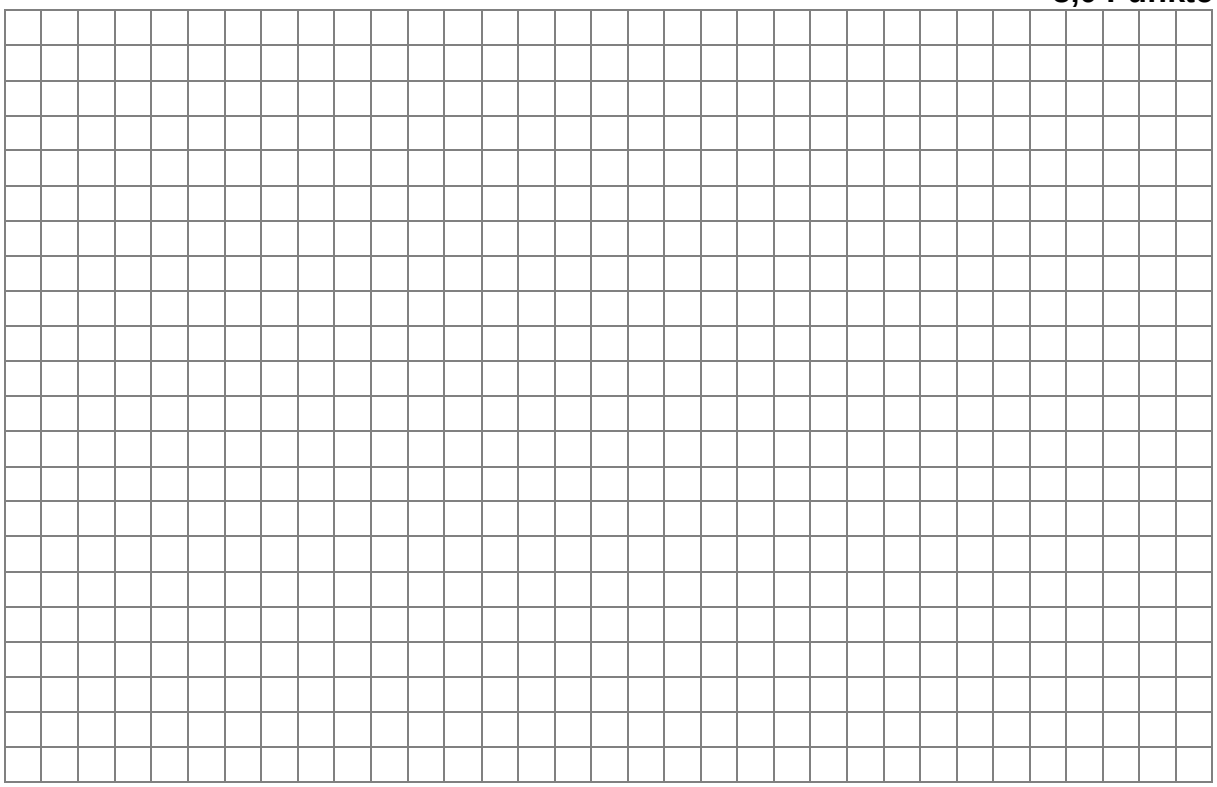
3,5 Punkte



3. Am 30. Sept. 2023 verkauft M 15 Tablets für insgesamt 15.000 EUR an den französischen Unternehmer Dubois, der die Geräte für sein Unternehmen verwendet. Die Rechnung enthält alle erforderlichen Angaben. Dubois überweist den fälligen Rechnungsbetrag am 15. Okt. 2023 unter Abzug von 2 % Skonto.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

3,0 Punkte



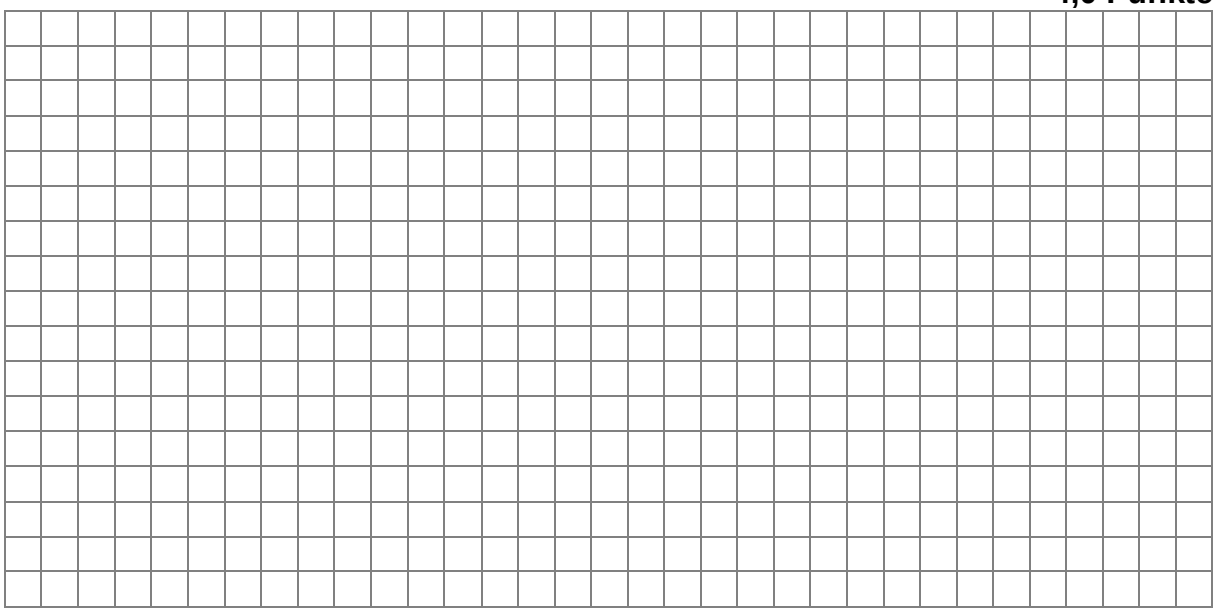
4. M least bei einem Autohaus ab dem 1. Dez. 2023 einen neuen Elektrotransporter für sein Unternehmen für 36 Monate zu folgenden Konditionen:

   - Leasing-Sonderzahlung: 6.140 EUR + 1.166,60 EUR USt.
   - Monatliche Leasingraten: 990 EUR + 188,10 EUR USt, zahlbar jeweils zum 1. des laufenden Monats.

   Am 1. Dez. 2023 zahlt M sowohl die Leasingsonderzahlung als auch die monatliche Leasingrate vom betrieblichen Bankkonto.

   Nehmen Sie sämtliche Buchungen im Dezember 2023 für die Leasing-Sonderzahlung und die monatliche Leasingrate vor und geben Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn an!

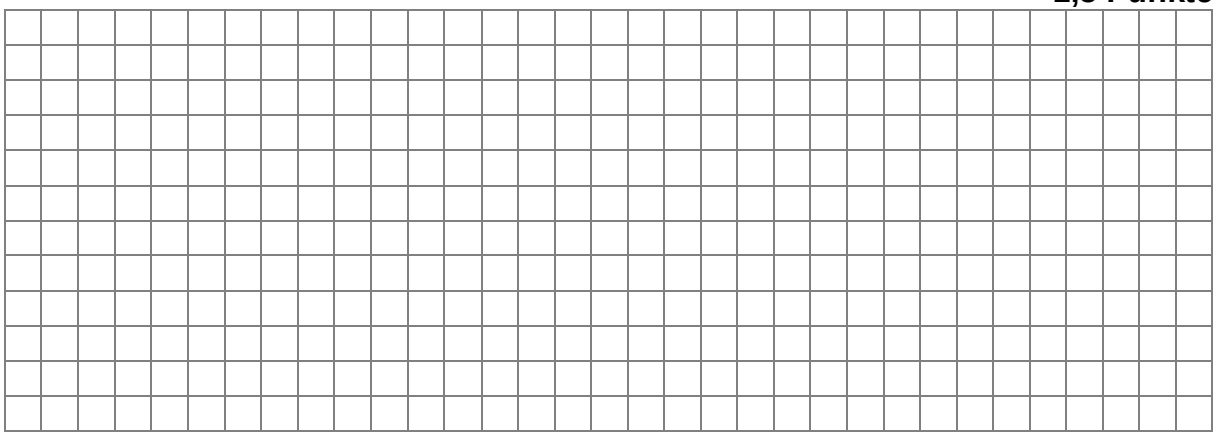
   4,0 Punkte



5. M bezieht von der PromoArtikel GmbH, Berlin, 300 USB-Sticks mit Werbeaufdruck seines Unternehmens für 2.700 EUR zzgl. USt gegen Banküberweisung und verteilt diese USB-Sticks an seine Kunden.

   Buchen Sie diesen Vorgang!

   1,5 Punkte



6. M besuchte im Mai 2023 für drei Tage die Technologiemesse TechExpo in Berlin. Im Rahmen dieser Geschäftsreise, die vom 10. Mai 2023, 08:30 Uhr, bis zum 12. Mai 2023, 22:00 Uhr, dauerte, sind folgende Beträge angefallen, die mit der betrieblichen EC-Karte beglichen worden sind:

   Deutsche Bahn Ticket „Tarmstedt-Berlin-Tarmstedt“: 180 EUR netto

   Hotelübernachtung ohne Frühstück, insgesamt: 165 EUR netto

   Verpflegungsaufwendungen: 125 EUR inkl. 10 EUR USt

   Taxifahrten in Tarmstedt und Berlin: 85,50 EUR netto

6.1 Nehmen Sie alle erforderlichen Berechnungen und Buchungssätze für Mai 2023 vor!

5,0 Punkte

6.2 Geben Sie die Höhe und die Auswirkungen für 6.1 auf den Gewinn an!

1,0 Punkte

Gewinnauswirkung in EUR steuerrechtlich	Gewinnauswirkung in EUR handelsrechtlich

7. M hat für sein Einzelhandelsgeschäft ein modernes Kassensystem von einem schwedischen Unternehmer bestellt. Dieses Kassensystem wird am 18. Jul. 2023 geliefert und aufgestellt. Die beiliegende Rechnung lautet über 8.000 EUR.

7.1. Buchen Sie die Anschaffung des neuen Kassensystems!

2,5 Punkte

7.2. Die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt auf Grund von Erfahrungswerten sechs Jahre; die amtliche durchschnittliche Nutzungsdauer lt. AfA-Tabellen beträgt acht Jahre. M wünscht handelsrechtlich eine lineare Abschreibung.

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den handelsrechtlichen Wertansatz zum 31. Dez. 2023!

2,5 Punkte

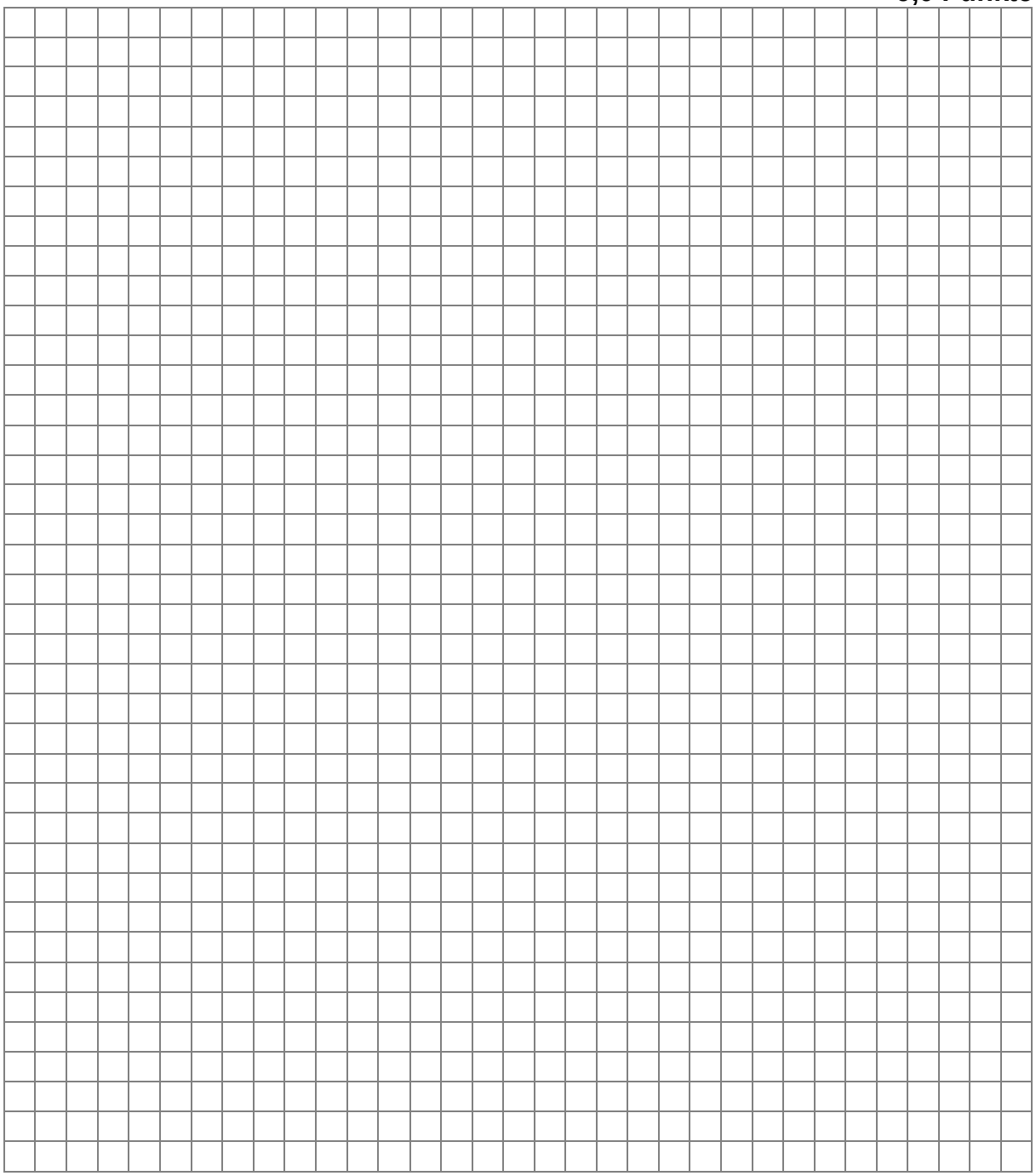
7.3 M hatte im Jahre 2022 einen Investitionsabzugsbetrag i. S. d. § 7g Abs. 1 EStG in Höhe von 12.000 EUR gebildet und möchte diesen für die Neuanschaffung des Kassensystems nutzen.

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den steuerrechtlichen Wertansatz zum 31. Dez. 2023!

Berechnen Sie die eventuell notwendige außerbilanzielle Gewinnkorrektur für das Wirtschaftsjahr 2023!

Nehmen Sie außerdem alle erforderlichen Buchungen vor!

9,0 Punkte



8. Die folgende Lohnabrechnung für den Dezember 2023 wurde noch nicht erfasst! Das Gehalt wird direkt per Bank überwiesen. Die gesetzlichen Abgaben des Arbeitgebers betragen 444,95 EUR.

Abrechnung der Brutto-Netto-Bezüge **für** Dezember 2023 **Blatt**: 1

PersonalNr.	Geburtsdatum	StKl	Faktor	Ki.Fbetr.	Konfession	Freibetrag jährl.	Freibetrag mtl.	DBA	Gleitzone	St.-Tg.
005	14.05.2002	I								30

Sv-Nummer	Krankenkasse	PGRS	BGRS	Um	SV-Tg.
56140502Q557	HHK	101	1111	1	30

Eintritt	Austritt
02/20	

SteuerID	MFB
35432431987	

Hinweise zur Abrechnung

Andreas Quer
Wachmutstraße 32
28895 Bremen

Brutto-Bezüge

Bezeichnung	Einheit	Menge	Faktor	Prozentsatz	Betrag
Bruttogehalt					2.000,00
Sachbezug Privatnutzung PKW (Dienstwagengestellung)					180,00
VWL					20,00

GesamtBrutto 2.200,00

Steuer / Sozialversicherung

Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag
2.200,00	206,66	18,60	0,00

Steuerrechtliche Abzüge 225,26

KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag
2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	174,90	204,60	26,40	39,05

SV-rechtliche Abzüge 444,95

Netto-Verdienst 1.529,79

Verdienstbescheinigung

Gesamt-Brutto	26.400,00	SV-Brutto	26.400,00
Steuer-Brutto	26.400,00	KV-Beitrag	2.098,80
Lohnsteuer	2.479,92	RV-Beitrag	2.455,20
Kirchensteuer	223,20	AV-Beitrag	316,80
Solidaritätszuschlag	0,00	PV-Beitrag	468,60
Steuerfreie Bezüge			
P. verst. Zuk. Sich			

Netto-Bezüge / Netto-Abzüge

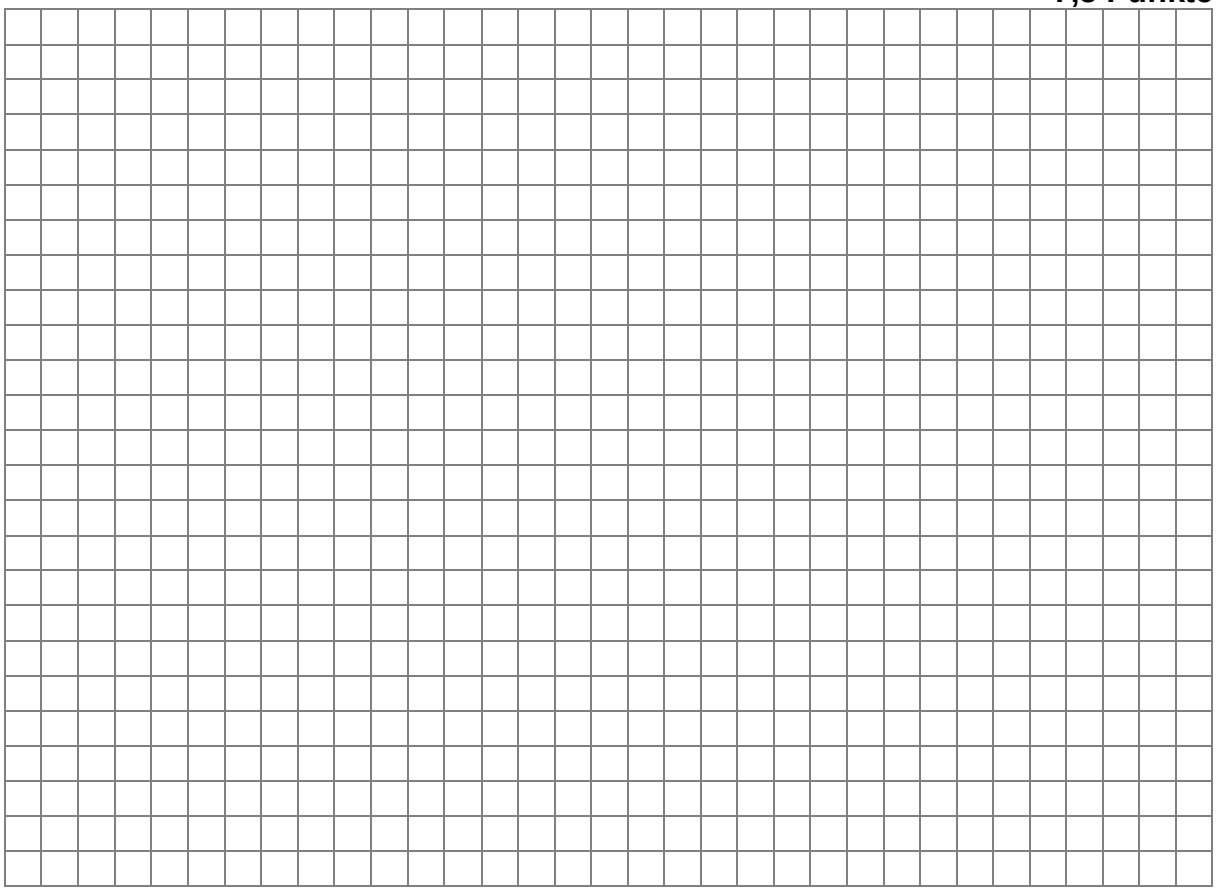
Bezeichnung	Betrag
Vermögenswirksame Leistungen	- 40,00
Sachbezug Privatnutzung PKW	-180,00

Bank Sparbank
Konto DE23964347467867374838 1

Auszahlungsbetrag 1.309,79

Buchen Sie die Gehaltsabrechnung per Bruttolohnverbuchung und geben Sie die jeweilige Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!

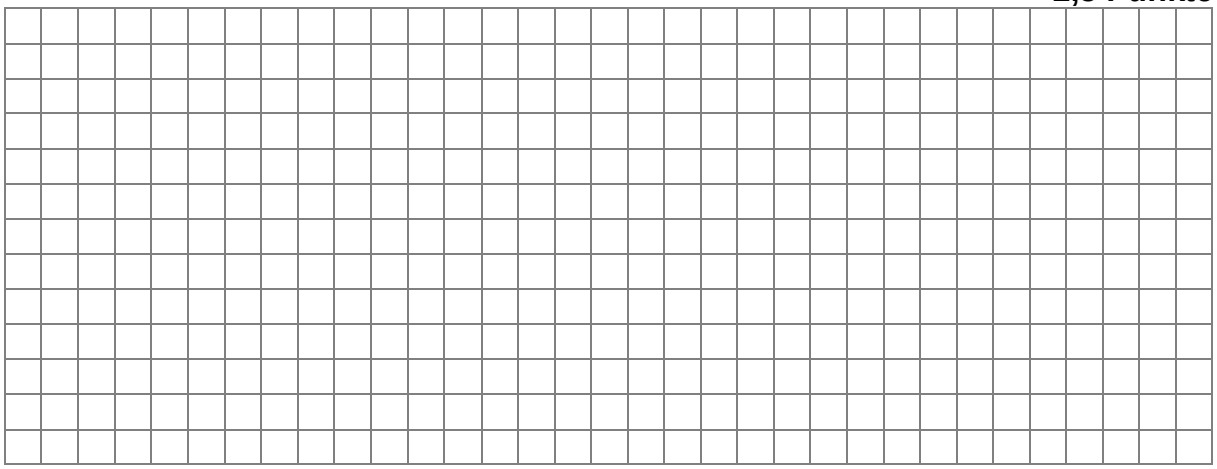
7,5 Punkte



9. Am 4. Jan. 2023 erhält M den Gewerbesteuerbescheid für 2021. Aus dem Bescheid geht hervor, dass er für das Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt 1.800 EUR Gewerbesteuer nachzahlen muss. Er hatte für 2021 bereits eine Rückstellung in Höhe von 1.400 EUR erfasst. Er überweist den Betrag noch am 5. Jan. 2023 von seinem betrieblichen Geschäftskonto.

9.1 Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!

2,5 Punkte



9.2 Geben Sie die Höhe und die Auswirkungen für 9.1 auf den Gewinn an!

1,0 Punkte

Gewinnauswirkung in EUR steuerrechtlich	Gewinnauswirkung in EUR handelsrechtlich

10. Die vorläufige Bilanz Ihres Mandanten M weist zum 31. Dez. 2023 unter anderem folgende Zahlen auf:

	Soll	Haben
1210 (1410) Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	320.000	20.000
darin enthalten: Forderungen an einen Unternehmer aus Italien	10.000	
1240 (1460) zweifelhafte Forderung: Kunde Schmidt	3.000	1.000
1248 (0996) Pauschalwertberichtigung auf Forderungen: 31.12.2022		9.000

10.1 Im Oktober 2023 gingen auf die zweifelhafte Forderungen des Kunden Schmidt aus dem vorherigen Jahr 1.000 EUR auf das betriebliche Bankkonto ein. Der Restbetrag ist endgültig verloren. Gebucht wurde bisher:

1800 (1200)	Bank		1.000	
	an	1240 (1460) zweifelhafte Forderungen		1.000

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

3,0 Punkte

10.2 Die Forderung gegenüber dem Kunden Schulze in Höhe von 3.750 EUR (inkl. 19 % USt) gilt als unsicher. Nach Rücksprache mit M kann mit einem Zahlungsausfall von 60 % gerechnet werden.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

3,5 Punkte

10.3 Aufgrund betrieblicher Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ist eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % notwendig.

Nehmen Sie alle Berechnungen und Buchungen per 31. Dez. 2023 vor und geben Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn an!

6,0 Punkte

11. Die Erstellung des Jahresabschlusses 2023 für Ihren Mandanten M wird voraussichtlich 3.808 EUR brutto (19 % USt) kosten.

Nehmen Sie die erforderliche Buchung zum 31. Dez. 2023 vor und geben Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn an!

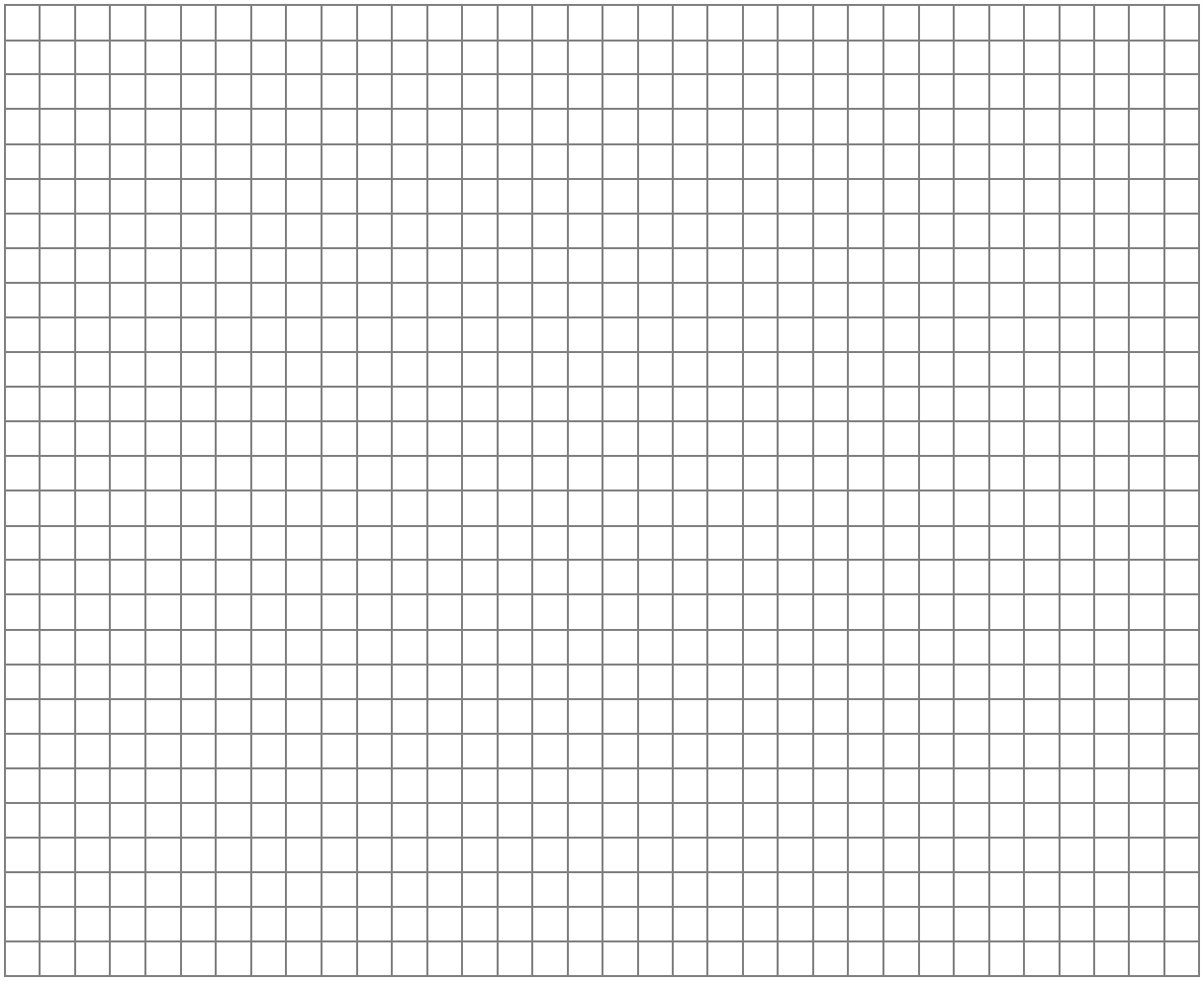
2,0 Punkte

12. Folgender Kontoauszug wurde noch nicht gebucht:

Kontoauszug vom 10.12.2023 – 27.12.2023			Hypobank Tarmstedt – BLZ 740 888 88			
Kontonummer	Auszug	Blatt	Hypobank/Geschäftsstelle	Währung	Soll **Alter Kontostand** Haben	
819627374500	70	6	HYB Tarmstedt 0845/4181	EUR		100.000,00
Buchungstag	Wir haben für Sie gebucht				Belastung	Gutschrift
10.12.	Debeko private Krankenversicherung				450,00	
18.12.	USt November 2023					532,00
23.12.	Lohn Minijob (betrieblich) Frau Meier				520,00	
27.12.	Gutschrift für Warenrücksendung an den Lieferanten MIC EDV Systeme, Hamburg					1.190,00
Jürgen Müller *Elektroeinzelhandel* *Michelstraße 36* *27412 Tarmstedt*			**Neuer Kontostand:**			100.752,00

Buchen Sie die Geschäftsvorfälle des Kontoauszuges und geben Sie jeweils die Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!

7,0 Punkte



Teil III: Gewinnermittlung / Gewinnverteilung 9,0 Punkte

Die Fuchs OHG betreibt in Oldenburg eine Spedition. Gesellschafter sind Mats Fuchs und sein Sohn Fietje, die zu 70 % bzw. zu 30 % am Gewinn bzw. Verlust beteiligt sind.

Das Eigenkapital der Fuchs OHG beträgt zum Stand

1. Jan. 2023: 232.000 EUR und am
31. Dez. 2023: 154.000 EUR.

In dem Wirtschaftsjahr 2023 wurden von den Gesellschaftern 72.000 EUR entnommen, aber auch 15.000 EUR eingelegt.

Laut Gesellschaftsvertrag erhält Mats Fuchs ein Geschäftsführergehalt von monatlich 5.000 EUR zu Lasten des Gewinns.

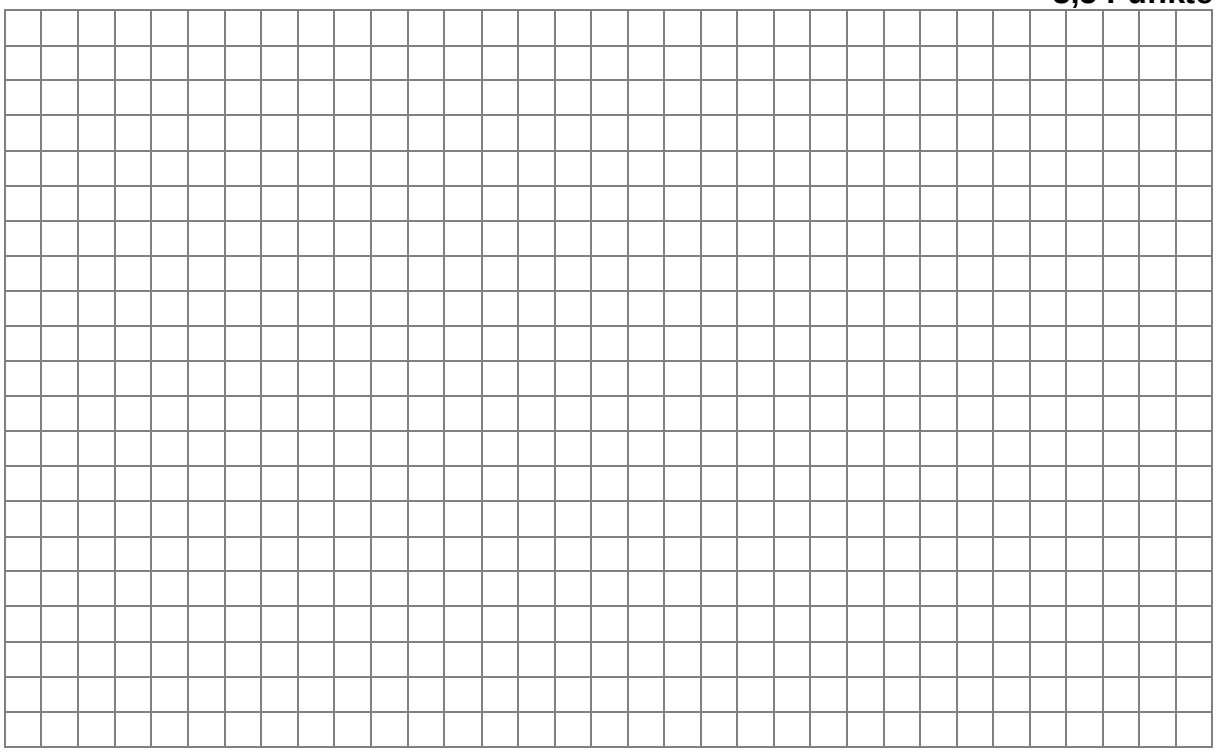
Fietje Fuchs verpachtet der Gesellschaft ein mit einer Lagerhalle bebautes Grundstück für 2.000 EUR monatlich zu Lasten des Gewinns. Die Grundstückskosten (Absetzung für Abnutzung, Grundsteuer, etc.) betrugen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr insgesamt 3.000 EUR und werden von der Gesellschaft nicht besonders vergütet.

1. Ermitteln Sie den handelsrechtlichen Gewinn/Verlust der OHG!

2,5 Punkte

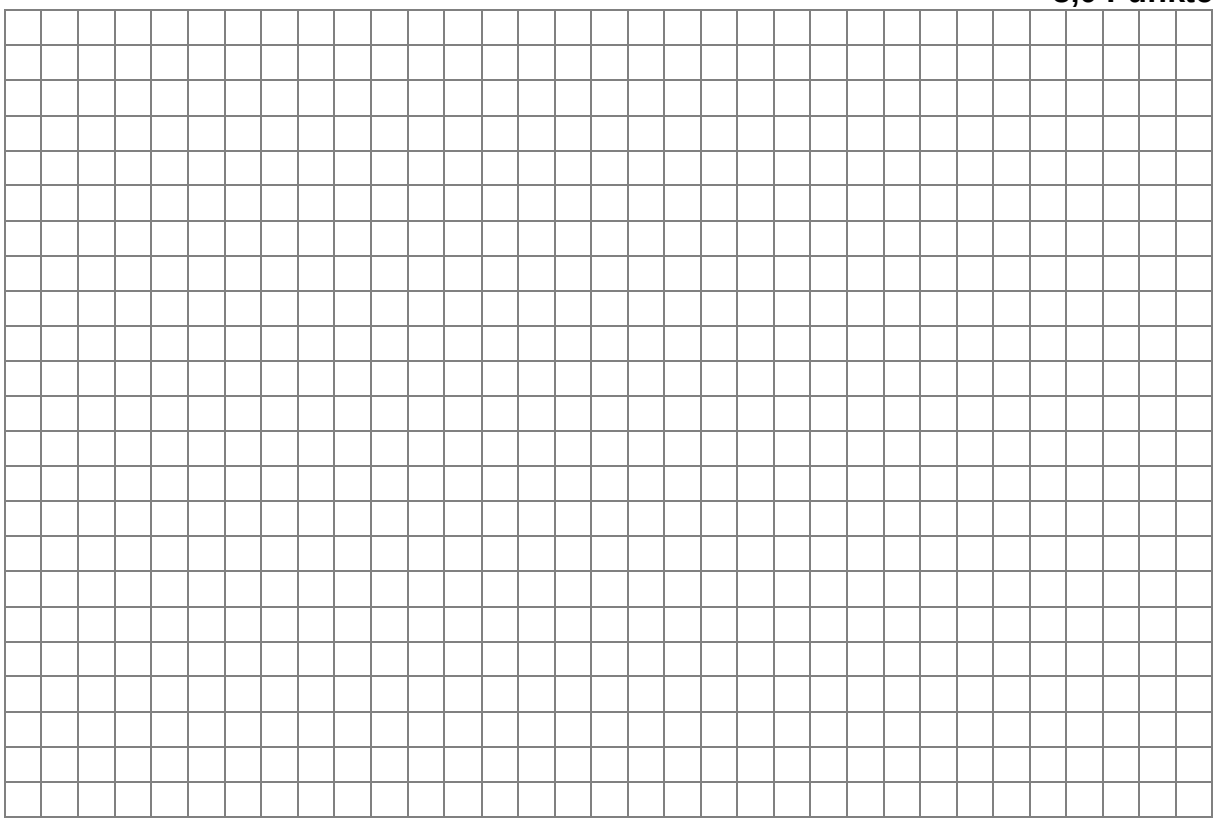
2. Ermitteln Sie den steuerrechtlichen Gewinn/Verlust der OHG!

3,5 Punkte



3. Nehmen Sie die steuerliche Gewinnverteilung für das Wirtschaftsjahr 2023 vor!

3,0 Punkte



E N D E